

TAG 2 | 24.10.2019

Digitale und soziale Innovationen: Apps, Plattformen & Co

09:00 – 09:05	 Eröffnung & Einführung Clemens Nachbauer, Leitung Programm-Management Controller Institut
09:05 – 09:35	 Caritas – Josefbus goes digital Nicole Traxler, Obfrau BeeTwo – where digital innovation creates social impact Petra Fasching, Innovation Caritas der Erzdiözese Wien
09:35 – 10:05	 Die Fairmittlerei – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten! Michael K. Reiter, Obmann Die Fairmittlerei
10:05 – 10:35	 Let's go digital – Integration und Inklusion durch Digitale Bildung Sarina Wiens, Projektleitung Digitale Bildung Fundraising Verband Austria – Dachverband spendenwerbender Organisationen Isabella Gassama-Luschin, Corporate Citizenship & Corporate Affairs IBM
10:35 – 11:00	 Pause
11:00 – 11:05	 Eröffnung & Einführung Clemens Nachbauer, Leitung Programm-Management Controller Institut
11:05 – 11:35	 good mobile – wie Digital Social Innovations zukünftige soziale & ökologische Herausforderungen lösen Georg Woschnagg, Geschäftsführer/Gründer good mobile
11:35 – 12:05	 Impact Hub Vienna – Neue Trends zu Impact Innovation Lena Gansterer, Geschäftsführerin Impact Hub Vienna
12:05 – 12:35	 Impactory – Unternehmenskooperationen im digitalen Wandel Elke Pichler, Mitgründerin Impactory GmbH Emanuel Riccabona, Mitgründer/Geschäftsführer Impactory GmbH
12:35 – 13:45	 Pause
13:45 – 13:50	 Eröffnung & Einführung Clemens Nachbauer, Leitung Programm-Management Controller Institut
13:50 – 14:20	 everyone codes – Programmierausbildung für Quereinsteiger Stefan Steinberger, Advocate everyone codes GmbH
14:20 – 14:50	 Sindbad – Beziehung schafft Zukunft Matthias Lovrek, Geschäftsführer & Head of Mentoring Sindbad – Social Business
14:50 – 15:15	 plasticpreneur – empowering individuals, communities and nature through plastic recycling and entrepreneurial skills Sören Lex, Initiator und Gründer plasticpreneur

Eine Übersicht und weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf der Rückseite.

DIGITALE UND SOZIALE INNOVATIONEN AM 26. NPO-KONGRESS

(Reihenfolge von links nach rechts folgt der Zeitleiste dieser Sektion)

Caritas

Caritas – Josefbus goes digital

„Wie ermöglichen digitale Matching Plattformen neue Formen von Freiwilligen Engagement und was gilt es dabei zu beachten?“

Sie reparieren kaputte Möbel, schrauben Regale zusammen, machen Steckdosen kindersicher: Die freiwilligen HelferInnen des Wiener Caritas-Projekts Josefbus packen an – überall dort, wo Menschen das Geld oder die Kraft fehlt.

josefbus.at



Die Fairmittlerei – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten!

Die Fairmittlerei vermittelt gebrauchsfähige Produkte (non-Food) die von Produzenten und Handel nicht mehr verkauft werden (können) an NGOs. Dadurch (1) sparen NGOs Geld und können dadurch mehr Menschen helfen, (2) Handel und Produzenten reduzieren Kosten für Lagerung und gegebenenfalls Entsorgung dieser Produkte und verstärken ihr soziales Engagement und (3) „ganz nebenbei“ wird die Umwelt entlastet.

diefairmittlerei.at



Let's go digital – Integration und Inklusion durch Digitale Bildung

Das Projekt „Let's go digital“ des Fundraising Verband Austria bereitet benachteiligte Menschen durch Schulungen mit digitalen Inhalten auf den Arbeitsmarkt vor und hilft ihnen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu wurden gemeinnützige Organisationen in ganz Österreich über die Technologiespendenplattform stifter-helfen.at mit Hardware, Software und Know-How ausgestattet, so dass sie digitale Lernräume einrichten und ihren Zielgruppen Schulungen mit digitalen Inhalten anbieten konnten.

digifit.at | stifter-helfen.at



good mobile – wie Digital Social Innovations zukünftige soziale & ökologische Herausforderungen lösen

Digital Social Innovation (DSI): Wie können Geschäftsmodelle anders gedacht werden um Impact zu leisten? DSI verbindet sozial & ökologischen Impact mit Unternehmertum. Durch den Einsatz digitaler Technologien entstehen neue soziale Geschäftsmodelle. Neue Technologien unterstützen dabei Spenden sowie Impact transparent darzustellen, neue soziale Währungen einzuführen, etc. Anhand des Social Business Mobilfunkanbieters good mobile wird aufgezeigt wie Unternehmen in Zukunft anders agieren sollten.

good.de | good-mobile.at



Impact Hub Vienna – Neue Trends zu Impact Innovation

Als Impact Hub Wien haben wir bereits über 450 angehende Social Entrepreneurs dabei unterstützt innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, die einerseits die positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft zu maximieren und andererseits nachhaltig erfolgreich sind. In dieser Session geben wir einen Überblick über Erfolgsmethoden aus dieser Welt und was NPOs von Social Entrepreneurs lernen können, wie sie selbst Innovationsprozesse starten können und erfolgreiche Kooperationen mit Social Businesses eingehen.

vienna.impacthub.net



Impactory – Unternehmenskooperationen im digitalen Wandel

Impactory digitalisiert die Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen. Die Basis dafür bildet die Spendenplattform impactory.org. Durch digitale Tools können Unternehmen ihr gesellschaftliches Engagement interaktiv gestalten und dadurch über die eigene Spende hinaus auch KundInnen oder MitarbeiterInnen in das Engagement miteinbeziehen. Gemeinnützige Organisationen bekommen mehr Sichtbarkeit und Spenden, Unternehmen mehr Markennutzen aus der Kooperation.

impactory.org



everyone codes – Programmierausbildung für Quereinsteiger

everyone codes bietet eine neunmonatige Programmierausbildung für arbeitslose Menschen, die in Zukunft als Software-EntwicklerInnen arbeiten wollen. Das Ziel ist es Menschen einen (Wieder-)Einstieg in den österreichischen Arbeitsmarkt in einer zukunftsträchtigen Branche zu ermöglichen. In den vergangenen Ausbildungsdurchgängen haben ca. 70% der TeilnehmerInnen einen Job im IT-Bereich gefunden.

newaustriancodingschool.at



Sindbad – Beziehung schafft Zukunft

Sindbad baut auf starke zwischenmenschliche Beziehungen. In unserem 8–12-monatigen Mentoringprogramm bringen wir junge Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten miteinander in Verbindung. Jugendliche aus sozialen Brennpunktschulen im 9. Pflichtschuljahr profitieren als Sindbad Mentees von einer persönlichen und reflektierten Begleitung am Weg in die Lehre und ihre 20–35-Jährigen Mentor_innen vertiefen soziale Fähigkeiten und übernehmen soziale Verantwortung.

sindbad.co.at

plasticpreneur

plasticpreneur – empowering individuals, communities and nature through plastic recycling and entrepreneurial skills

Plasticpreneur bietet simple und kostengünstige Plastikrecycling-Maschinen, mit denen Kunststoffmüll in neue Produkte transformiert werden kann. Zusätzliche Entrepreneurial Tools befähigen Menschen, Produkte selbst zu designen, herzustellen und wirtschaftlich zu agieren. Entlang der Wertschöpfungskette werden dadurch Menschen empowered, Arbeits- und Ausbildungsplätze, sowie ein Sustainable Mindset entstehen und die Umwelt wird gereinigt. Kunststoffmüll wird so wieder in Kreisläufe eingebunden.

plasticpreneur.com



Controller Institut

www.npo-kongress.at